



265A

Leber- Galle-Tee

KRÄUTERTEE NR. 18A

regt Gallenfluss und
Fettverdauung an

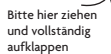
70 g



ARZNEITEE



leber-galle-tee
kräuter-tee
n. r. # a h a
k r ä u t e r t e e



Kräutertee Nr. 18a

238A

Ch.-B.:

Verwendbar bis:

4

٦

Art.-Nr.: 010016036 · GTIN: 4004148367526 · PZN: 19416387 · 2D: 238A
labpal-vl-2024-07-leber-galle-tee-kraeutertee-nr-l8a-MA_R116036_Leber_070_240828_A

Untersuchungen zur Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, wurden nicht durchgeführt.

Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln im angegebenen Dosierungsbereich bekannt geworden. Untersuchungen mit Leber-Galle-Tee Kräutertee Nr. 18a zu Wechselwirkungen liegen nicht vor.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Leichte gastrointestinale Symptome wie Mundtrockenheit, Übelkeit, Blähungen, Magenverstopfung, Magenreizungen und Durchfall sowie epigastrische Schmerzen und Übersäuerung können auftreten.

Der gastroösophageale Reflux kann sich verschlimmern, und Sodbrennen kann zunehmen.

Kopfschmerzen und allergische Reaktionen (Dermatitis, Urtikaria, Hautausschlag, Pruritus, Anaphylaxie, Asthma) können auftreten.

Die Häufigkeiten sind nicht bekannt.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die hier nicht angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Dosierung und Art der Anwendung

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren trinken, soweit nicht anders verordnet, 3 – 4-mal täglich 1 Tasse des wie folgt frisch bereiteten Teeaufgusses eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten: 1 Esslöffel voll Tee mit 150 ml siedendem Wasser übergießen und bedeckt etwa 10 – 15 Minuten ziehen lassen. Danach abseihen.

Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Nierenfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Dauer der Anwendung

Wenn die Symptome während der Anwendung des Arzneimittels länger als 2 Wochen andauern oder beim Auftreten anderer als der auf der Packung erwähnten Nebenwirkungen sollte ein Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultiert werden

Wenn Sie eine größere Menge von Leber-Galle-Tee Kräutertee Nr. 18a eingenommen haben als Sie sollten

In der Regel hat dies keine nachteiligen Folgen.
Es liegen keine Daten zu Überdosierungen vor.

Gegenanzeigen

Sie dürfen Leber-Galle-Tee Kräutertee Nr. 18a nicht einnehmen:

- bei Entzündungen oder Verschluss der Gallenwege, Gallensteinen und anderen Gallenerkrankungen
- bei Lebererkrankungen
- bei Darmverschluss
- bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren
- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile oder gegen andere Pflanzen der Familien der Asteraceae und/oder der Apiaceae (Fenchel, Anis, Sellerie, Koriander und Dill) sowie gegen Beifuß, Birke und Menthol.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Sie sollten Leber-Galle-Tee Kräutertee Nr. 18a erst nach Rücksprache mit einem Arzt einnehmen bei:

- Gastro-ösophagealem Reflux (Sodbrennen)
- Niereninsuffizienz und/oder Diabetes und/oder Herzinsuffizienz wegen möglicher Risiken aufgrund einer Hyperkaliämie.

Beim Auftreten von Ikterus oder einer Farbveränderung des Urins oder des Stuhls sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder und Jugendliche

Zur Anwendung von Leber-Galle-Tee Kräutertee Nr. 18a bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Er sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Die Sicherheit während der Schwangerschaft und Stillzeit wurde nicht ausreichend untersucht. Daher wird die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Zur Fortpflanzungsfähigkeit liegen keine Daten vor.

bitte wenden ↗